

Urbane Künste Ruhr

PRESSEINFORMATION

Healing Complex Takeover
Das Programm des *Healing Complex* im Mai/Juni 2024

Mittwoch, 15. Mai 2024

Bis Ende Juni 2024 übernehmen Anne Arndt und Camilo Pachón den Gemeinschaftsraum *Healing Complex* von Urbane Künste Ruhr. Die beiden Künstler*innen verstehen das Projekt in Gelsenkirchen-Erle während ihres Gastaufenthalts als offenes Studio und laden mit einem vielfältigen Programm zu Workshops, Spaziergängen und Lesungen ein. Besucher*innen können dabei selbst künstlerisch aktiv werden.

Ort:

Healing Complex
Ehemalige Kirche St. Bonifatius
Cranger Str. 338–342
45891 Gelsenkirchen-Erle

Das Programm:

Jeden Donnerstag, 15 bis 19 Uhr

Jeden Samstag, 11 bis 14 Uhr

Offenes Atelier

Immer donnerstags und samstags werden die Künstler*innen, die bei Urbane Künste Ruhr zu Gast sind, selbst zu Gastgeber*innen und öffnen die Türen des *Healing Complex* als offenes Atelier. Lernen Sie **Anne Arndt** und **Camilo Pachón** kennen und schauen Sie ihnen bei der Arbeit über die Schulter!

Samstag, 11. Mai, 14 Uhr

Hangout_walking + sharing

Stadtspaziergang und Gespräch mit Anne Arndt

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Die Stadt steckt voller Geschichten: Architektonische Zeitzeugen sprechen zu uns, wenn wir bereit sind zuzuhören, lokale Expert*innen sind durch Erinnerungen mit der Umgebung verbunden. Die Künstlerin Anne Arndt lädt dazu ein, den Stadtraum beim Gehen wahrzunehmen und bei geführten Stadtspaziergängen vorhandenes Wissen mit neuen Entdeckungen und Erfahrungen zu verbinden.

Anschließend kommen die Teilnehmenden noch einmal zusammen, um sich über ihre Eindrücke auszutauschen. Alle sind zudem eingeladen, eigene Fotos, Karten, Geschichten, Bücher oder Objekte mit einem Bezug zu Erle, Gelsenkirchen und dem Ruhrgebiet sowie zu den Themen Stadt und Gehen mitzubringen und ihr Wissen darüber zu teilen.

Weitere Termine:

Samstag, 18. Mai, 14 Uhr

Samstag, 15. Juni, 14 Uhr

Urbane Künste Ruhr

Samstag, 25. Mai, 14 Uhr

Beyond the Costume: Eine Annäherung an den Geist des Karnevals
Lecture-Performance und Masken-Workshop mit Camilo Pachón

In seiner Lecture-Performance stellt Camilo Pachón seine Forschungen über die spirituellen Praktiken des Karnevals in Kolumbien, Mexiko und Ghana vor. Er untersucht die Maskierung als uralte kulturelle Technik, die auch heute noch populär ist: Masken können das Selbst auflösen und ermöglichen es uns, neue Welten zu imaginieren und neue Verbindungen zu Menschen und Ökosystemen herzustellen. Davon ausgehend werden im Anschluss eigene Entwürfe und Masken angefertigt. *Vortrag in englischer Sprache.*

Samstag, 1. Juni, 14 Uhr

The spirit between the mask and your body / Der verbindende Geist zwischen Maske und Körper

Workshop mit Camilo Pachón und Maria Mercedes Flores Mujica

Mit Masken, Kostümen und Ritualen aus der Tradition des Karnevals möchte Camilo Pachón den *Healing Complex* in einen „maskierten Tempel“ überführen und lädt dazu ein, an dieser Verwandlung teilzuhaben. Mithilfe der Maske als transformativem Wesen und Werkzeug werden die Teilnehmer*innen dieses Workshops gemeinsam mit Tänzerin und Choreografin Maria Mercedes Flores Mujica spielerisch rhythmische Bewegungen und Körperpraktiken erkunden.

Samstag, 8. Juni, 14 Uhr

The ex-votos of your inner temple / Votivgaben des inneren Tempels

Mit Gastvortrag „The Slavic Pagan Powers“

Vortrag von Anisia Affek und Keramik-Workshop mit Camilo Pachón

Was verbindet die Menschen mit der Natur? Wie lässt sich diese Verbindung erkunden und womöglich neu herstellen? Diese Veranstaltung untersucht die Weltanschauungen indigener Völker Kolumbiens und setzt sie zu heidnischen Ritualen slawischer Kulturen in Beziehung. Vor diesem Hintergrund sollen anschließend gemeinsam Keramiken gestaltet werden, die von der Verbindung zwischen Mensch und Natur inspiriert sind.

Freitag, 21. Juni, ab 16 Uhr bis zur Dämmerung

Day of the Sun: Wir feiern den (fast) längsten Tag des Jahres!

Mit Camilo Pachón, Andi.Andean und dem Kollektiv Saca Sal

Jedes Jahr feiern Camilo Pachón und sein Projekt „Carnaval Digital“ die Sommersonnenwende. In Gelsenkirchen beginnt der Tag mit einem Workshop unter der Leitung des Musikers Andi.Andean, in dem die Teilnehmer ein Trommelensemble zusammenstellen. Nach einer Reihe von musikalischen Interventionen aus aller Welt folgt zur Dämmerung ein Tanzritual des Kollektivs Saca Sal.

Samstag, 22. Juni, 16 Uhr

Hanging Out_reading

Lesung und Gespräch mit Anne Arndt, Kamala Dubrovnik, Anneke Lubkowitz und anderen

Wie bewegen wir uns? Was bringt uns in Bewegung? Wie werden wir von einem individuellen Körper zu einem kollektiven, der Zukunft gestaltet? Mit

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

den Autorinnen Kamala Dubrovnik und Anneke Lubkowitz sowie weiteren Gästen spricht Anne Arndt über urbanes Gehen und über Perspektiven auf die Stadt und ihre Geschichten.

Save the Date: Samstag, 29. Juni, ab 18 Uhr

Abschlussfeier und Abschied vom *Healing Complex*

Nach zwei Jahren schließt der *Healing Complex* in Gelsenkirchen-Erle und verlässt damit die ehemalige Kirche St. Bonifatius. Diesen Abschluss möchten wir ein letztes Mal gemeinsam feiern und laden dazu ein, einen Abend mit künstlerischem Programm, Musik, Gesprächen und vielem mehr mit uns zu verbringen. Das ganze Programm demnächst unter www.urbanekuensteruhr.de

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Das Video zum *Healing Complex* Takeover: <https://vimeo.com/942368422>

Die Künstler*innen:

Anne Arndt (*Schwerin) studierte Mediale Künste in Köln und Artistic Research in Den Haag, sie lebt und arbeitet in Köln. In ihren medienübergreifenden Arbeiten hinterfragt die Künstlerin kritisch wie humorvoll unseren öffentlichen Lebensraum als Spiegel gesellschaftlicher Macht- und Erinnerungskulturen.

Camilo Pachón (*Bogotá) lebt und arbeitet in Bogotá und Schöppingen / Münster. Basierend auf seiner aktivistischen Auseinandersetzung mit dem Kohleabbau in Kolumbien möchte der Künstler einen Bogen spannen zu der Geschichte des Bergbaus im Ruhrgebiet: die gemeinschaftlichen Erfahrungen und individuellen Geschichten stehen im Mittelpunkt seines Interesses.

Healing Complex ist ein auf Initiative der Künstlerin Irena Haiduk entstandenes Projekt von Urbane Künste Ruhr, das neue Formen des sozialen Miteinanders erprobt. In der dritten Phase des Projekts lädt Urbane Künste Ruhr 2024 zwei – per Open Call ausgesuchte – Künstler*innen zu einem Recherche- und Arbeitsaufenthalt ein.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr ist eine Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet und wie Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr Teil der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR